

Fakuma 2015 erneut auf Rekordkurs

Mit einem komplett belegten Messezentrum in Friedrichshafen am Bodensee steuert die Fakuma in ihrer 24. Auflage auf Rekordkurs! Damit festigt die Fakuma – Internationale



Fachmesse für Kunststoffverarbeitung ihren anerkannten Ruf als Branchenergebnis Nr. 1 für Spritzgiess-, Extrusions- und Thermoform-Technologien in Europa und weit darüber hinaus.

Mit dem anwenderorientierten Fokus auf die Kunststoffverarbeitung nimmt die Fakuma eine Sonderstellung ein. Denn ähnlich gelagerte Fachmessen präsentieren sich eher „Kunststoff-polytechnisch“ und setzen folglich andere Schwerpunkte.

Zur diesjährigen Fakuma zünden die Hersteller und Anbieter aus nunmehr 35 Industrienationen ein wahres Feuerwerk an neuen Technologien und Verfahren sowie Anwendungen, von denen die Branche schon im Oktober 2015 profitieren kann! Zeit ist Geld und schnelles Time to Market verspricht einen Vorsprung und damit mehr

Geschäftserfolg, weshalb die Hersteller und Anbieter zur Fakuma 2015 eine ganze Reihe an Weltneuheiten und innovativen Verarbeitungsverfahren vorstellen. (PES)

Seite 2

Fraunhofer and RWTH

Polymer Optics from Aachen

Optical plastic components are among the key elements of products from numerous sectors of industry such as automotive manufacturing, entertainment and consumer electronics and medical engineering.

The range of production methods and materials used for optical applications is equally diverse. The "Polymer Optics from Aachen" research and development group pools the specialist areas of expertise from the polymer optics production sector and will be presenting its research and development activities in the field of optics manufacture at the Fakuma International Trade Fair for Plastics Processing from 13-17 October 2015 in Friedrichshafen.

In 2014 the group established the "Aachen Polymer Optics Days", an international conference providing a platform from which to highlight the latest developments and trends in the field of optical plastics manufacturing. (IPA)

Continued on page 10



Image: IPA

For English Reports See Page 10 – 13



Anzeige

Geballte Kunststoff-Kompetenz am Bodensee

Das INNONET Kunststoff präsentiert sich bereits zum 7. Mal auf der Fakuma in Friedrichshafen. Zwölf INNONET-Mitgliedsunternehmen belegen in der Zeppelinstadt eine Standfläche von 120 m² und präsentieren sich und das INNONET Kunststoff (IK) als innovative Plattform der Kunststoffbranche aus Baden-Württemberg. (IK)

Seite 15

Re-Polyolefine für anspruchsvolle Produkte

Halle B2, Stand B2-2210 mtm-plastics.eu

Fraunhofer IPT zeigt Mikrostrukturen zur Formentlüftung

Mit Spritzgießverfahren lassen sich kostengünstig große Mengen an Kunststoffprodukten in hoher Qualität herstellen – allerdings nur, wenn die eingespritzte Kunststoffmasse das Formwerkzeug vollständig ausfüllt und das fertig abgeformte Bauteil keine Oberflächenfehler aufweist. Darauf hat die Formentlüftung einen entscheidenden Einfluss. (IPT)

Seite 4

Anzeige



Halle A4, Stand 4229
www.kln.de

ACAM Aachen Center for Additive Manufacturing

Die Fraunhofer-Institute für Produktionstechnologie IPT und für Lasertechnik ILT gründeten gemeinsam mit Partnern aus der Wissenschaft das ACAM Aachen Center for Additive Manufacturing. Ziel des neuen Zentrums für Generative Fertigung ist es, produzierende Unternehmen in die Lage zu versetzen, diese Technologie sinnvoll und gewinnbringend für ihre Produktionsprozesse einzusetzen. (ILT)

Seite 8

USA jetzt wichtigster Exportmarkt für die Chemie

Die USA haben den langjährigen Spitzenreiter Niederlande als wichtigsten Exportmarkt der deutschen Chemie abgelöst. Knapp 10% aller Ausfuhren von chemisch-pharmazeutischen Erzeugnissen gingen 2014 in die Vereinigten Staaten. Rund 16,5 Mrd. Euro erlösten die Unternehmen im Handel mit US-amerikanischen Kunden. Als Produktionsstandort im Ausland stehen die USA außerdem schon lange an erster Stelle in der globalen Strategie der deutschen Chemie. (VCI)

Seite 16

Dichtereduziertes TPV-Compound für Automobildichtungen

Als Highlight zur diesjährigen Fakuma möchte die ClickPlastics AG Ihren Kunden eine neue Serie von „Ready-To-Use“ TPV-Compounds vorstellen. Diese beinhalten bereits ein chemisches Treibmittel, welches beim Extrudieren und Co-Extrudieren für einen gleichmäßigen und mikroporigen Polymerschäum sorgt. Das Material benötigt keine Vortrocknung und kann auf allen gängigen Maschinen verarbeitet werden ohne Modifikationen vorzunehmen.

Abhängig vom gewählten Härtegrad des Ausgangsmaterials reduziert sich die Dichte um bis zu 50% und sorgt somit nicht nur für leichtere sondern auch für kosteneffizientere Teile.

Dabei gilt es auch zu berücksichtigen, dass sich die Shore-Härte vom Granulat zum Fertigteil verändert. Detaillierte Informationen auf Anfrage bei der ClickPlastics AG. Das aktuelle Portfolio umfasst 3 verschiedene Typen und weitere werden bereits getestet.

Halle B5, Stand 5403

Fortsetzung von Seite 1

Fakuma 2015 – internationaler denn je!

In diesem Zusammenhang gebührt natürlich auch den additiv-/generativen 3D-Verfahren eine hervorzuhebende Rolle, obschon exakt dieser Part bzw. dessen Vorfahren wie STL und Laser-Sintern schon seit über 20 Jahren zum Ausstellungs-Portfolio der Fakuma gehören, früher jedoch vor allem im Prototyping und in der Musterherstellung ihre Anwendung fanden. Ausgehend von der stark zunehmenden Materialvielfalt und speziell auf Funktionen zugeschnittenen Materialeigenschaften, dürfte die Verbreitung der 3D-Verfahren rasant zunehmen und das Angebot an kunststoffverarbeitenden Fertigungsverfahren mehr als nur abrunden.



Wie omnipräsent sich die Fakuma in der Branche etablieren konnte, verdeutlicht die nochmalige Zunahme an ausländischen Hersteller und Anbietern auf nunmehr 35 Industrienationen. Nach dem traditionell stärksten Aussteller-Kontingent aus Deutschland (925 Unternehmen) folgen Italien (102), Schweiz (97), Österreich (63), Frankreich (43), China (41), Portugal (27), Niederlande (25), Tschechien (20) und Türkei (17), womit Europa nach wie vor die führende Rolle innehat.

Jedenfalls sehen die Hersteller und Anbieter weltweit die Fakuma als die geeignete Business-Plattform an, um sich im hoch anspruchsvollen deutschen und europäischen Markt dem internationalen Fachpublikum präsentieren zu können. Die Fakuma 2015 findet vom 13.10. bis 17.10.15 im Messezentrum Friedrichshafen im Dreiländereck Bodensee statt und erwartet rund 46.000 Fachbesucher aus weit über 100 Nationen. (PES)

NGR

Verarbeitung von Spritzguss-Angüssen zu hochwertigem Granulat

Wie einfach die Aufbereitung von Kunststoffabfällen zu weiterverwendbarem Granulat ist, können Messebesucher der FAKUMA am Stand der Next Generation Recyclingmaschinen GmbH selbst erleben.



A:GRAN Recyclingmaschine

Bild: NGR

Ausgestellt und live betrieben wird eine Maschine der Baureihe A:GRAN, welche von der Beschickung zur Zerkleinerung, der Extrusion bis zur Granulierung alles kompakt bietet, was im Spritzgussbetrieb gebraucht wird und mithilft Materialkosten zu senken.

Praxisgerecht werden am Messestand Spritzguss-Angüsse aus PP verarbeitet und in hochwertiges Granulat umgewandelt. Alle Maschinenkomponenten werden von einer zentralen Steuereinheit aus kontrolliert, dies erleichtert die Bedienung enorm. Nach dem Schreddern des Materials wird das Mahlgut direkt und ohne Umwege in den Extruder gepresst – kein Staub – keine Verunreinigung des Materials.

Bei der Konzeption der A:GRAN Baureihe wurde besonderer Wert auf einen leistungsfähigen Schredder gelegt, dieser verarbeitet selbst dickwandige oder sperrige Bauteile sicher. Darüber hinaus kann der Schredder diskontinuierlich beschickt werden – eine typische Situation beim Anfall von Produktionsabfall in einem Spritzgussbetrieb.

Halle A5, Stand 5108

Anzeige



ESC
**Spezialanlagen
für die Kunststoffindustrie**

Die Maschine von der Stange hat ausgedient, individualisierte Drucksysteme für die Bedruckung von Kunststoffprodukten haben ihr den Rang abgelassen. „Bei rund 80% der Anlagen, die unser Haus ausliefert, handelt es sich um Sonderanfertigungen. Diese Tendenz wird sich auch in der Kunststoffbranche und für das Messengeschäft weiter verstärken.“, gibt ESC als Prognose für die Fakuma 2015 heraus.

Ein Querschnitt von Sieb-, Tampon- und Digitaldrucksystemen, die sowohl als Standardausführungen, aber auch in modifizierter Form in der Kunststoffverarbeitung eingesetzt werden, wird daher auf dem Gemeinschaftsstand von ESC und COMEC ITALIA gezeigt.

*ESC-COMEC Tampondruckmaschine XE 16
(einer 5-Farben Anlage zur Bedruckung von
Blenden und anderen Kunststoffteilen)*



Bild: ESC

Die ESC-AT Siebdruckmaschinen für den Flach-, Oval- und Runddruck und die COMEC Tampondruckmaschinen sind so flexibel konstruiert, dass sie durch verschiedene Zuführsysteme, Automatisierungen, Trockner etc. nahezu jeder Aufgabenstellung angepasst werden können. Sie sind sowohl als Einzelanlagen als auch zur Integration in Produktionslinien einsetzbar.

Halle A1, Stand 1403

**Flüssigsilikon-
kautschuk (LSR) für
Dosierventile**

Momentive Performance Materials Inc. (Momentive) wird auf der Fakuma 2015 den Flüssigsilikonkautschuk Silopren LSR RSH (Reduced Self-Healing) aus der Silopren-Produktfamilie vorstellen. Die Silopren LSR RSH-Serie kann das Zusammenwachsen von Dosierventilen reduzieren und bietet damit Vorteile für zahlreiche Ventil- und Dosieranwendungen in der Lebensmittelindustrie, Medizintechnik und Säuglingspflege. Bei geschlitzten Dosierventilen aus Silikon können unter bestimmten Bedingungen Verklebungen oder ein Zusammenwachsen („Selbsteheilungseffekt“) auftreten. Bei medizinischen Geräten wie Nadelfreien Infusionssystemen besteht das Risiko einer zu niedrigen Dosierung von Flüssigkeiten, falls das Ventil aufgrund des Selbsteheilungseffektes verklebt.

Halle A4, Stand 4307

Anzeige

mtm plastics mit zwei Produktreihen auf der Fakuma

Hochwertige Re-Polyolefine in vielen Farben

Die mtm plastics GmbH mit Sitz im thüringischen Niedergera präsentiert auf der diesjährigen Fakuma vom 13.10. bis zum 17.10.15 am Stand B2/2210 die beiden Produktreihen Dipolen® und Purpolen®. Besonders hochwertig sind die sortenreinen Typen Purpolen®PE und Purpolen®PP. Die Re-Polyolefine von mtm zeichnen sich durch eine große Einsatzbreite aus.

Neben den Dipolen®PE- und Dipolen®PP-Granulaten, die sich aufgrund ihrer Flexibilität und vielfältigen Anwendbarkeit seit vielen Jahren bewähren, haben sich nun auch die Purpolen®-Granulate am Markt etabliert.

Moderne Aufbereitungsanlagen bei mtm sorgen für ein hochreines und nach Farben getrenntes Material, aus dem mtm sehr hochwertige Granulate herstellt.

Die verschiedenen Extrusions- und Spritzgusstypen eignen sich auch für die Herstellung von B2C-Markenartikel.



Bild: mtm plastics GmbH

Halle B2, Stand 2210

www.mtm-plastics.eu



mtm plastics®
die Aufwerter – the Upcyclers

mtm plastics GmbH

Bahnhofstraße 106, D-99759 Niedergera

Tel.: +49 363 38 325-0, E-Mail: info@mtm-plastics.eu

Elektrische Antriebe für Spritzgusswerkzeuge

Auf der Fakuma 2015 präsentiert die Firma Formenbau Glittenberg GmbH ihre Neuheiten im Bereich elektrischer Antriebe für Spritzgusswerkzeuge. Die elektrisch angetriebenen Spritzgusswerkzeuge werden immer häufiger in der Medizin sowie Verpackungsindustrie eingesetzt. Neben bekannten Vorteilen elektrischer Antriebe wie z. B. Energieeffizienz, Sauberkeit und Präzision, bieten die neuen Antriebskonzepte von Glittenberg aufgrund der kompakten Bauform die Möglichkeit des Einsatzes in kleinen Spritzgießwerkzeugen. Eine Schubkraft ≤ 20 kN je Servomotor kann über das neue Antriebskonzept realisiert werden.

Halle A2, Stand 2208

Filaments für den „FDM 3D Druck“

Als sinnvolle Erweiterung des Geschäftsbereichs, dem Handel von Granulaten sowie die Partner WMK Plastics, Solingen und United Soft Plastics, Atlanta/USA hat das Unternehmen Lang Kunststoffe auf Grund seiner Erfahrung bei den Materialien mit der Entwicklung und Herstellung von Filamenten für den FDM 3D Druck beschäftigt. Daraus haben sich mittlerweile spezielle Typen entwickelt, die auch auf die Anwendungen der Kunden zugeschnitten sind. Auf Grund der Erfahrung und der einfachen Struktur sieht das Unternehmen Lang die Möglichkeit auch aus Kundenmaterial ein Filament herzustellen.

Halle A3, Stand 3211

BIEGLO: Hochleistungskunststoffe

BIEGLO stellt ihr Portfolio von Hochleistungskunststoffen auf der Fakuma 2015 zur Schau.

Im Jahr 2015 liegt der Fokus auf dem CoPEEK von Panjin Zhongrun High Performance Polymers aus China (>1.000 mt Kapazität). Als Pulver oder Granulat wird das reine und hochgefilterte Polyetheretherketon (PEEK) als Rohstoff für Halbzeuge und/ oder im Spritzguss genutzt.

Auf Grund der hohen Reinheit und des hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnisses erfreut sich das CoPEEK von BIEGLO seit Jahren stetig wachsender Anwendungen.

Halle B4, Stand 4106

Fortsetzung von Seite 1

Fraunhofer IPT

Mikrostrukturen zur Formentlüftung für den Kunststoffspritzguss

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT aus Aachen untersucht deshalb in einem Forschungsprojekt gemeinsam mit drei Industriepartnern, wie sich durch Mikrostrukturen die Entlüftung von Spritzgießwerkzeugen verbessern lässt. Einige Ergebnisse des Projekts stellt das Fraunhofer IPT auf der Fakuma 2015 in Friedrichshafen vor.



Bild:
Fraunhofer IPA

Ziel des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „VentOpt“ ist es, eine Formentlüftung durch funktionale Mikrostrukturen in der Trennebene des Werkzeugs zu erreichen und eine Simulationssoftware weiter zu entwickeln, mit der sich passende Entlüftungsstrukturen anwendungsgerecht auslegen lassen. Hier sollen Erkenntnisse über die Gestaltung, Dimensionierung und Funktionsweise unterschiedlicher Entlüftungsstrukturen einfließen, die alle wichtigen Prozessparameter wie Fülldruck, Werkzeugtemperatur und die Eigenschaften des eingesetzten Kunststoffmaterials einbeziehen.

Da nur die Luft und nicht der flüssige Kunststoff beim Füllvorgang aus der Form entweichen darf, müssen die komplexen und filigranen Entlüftungsstrukturen präzise in die Trennebene des Formwerkzeugs eingebracht werden. Das Fraunhofer IPT setzt dafür das Laserstrahlstrukturieren ein. Um bereits während der Werkzeugkonstruktion die Auslegung der Entlüftung zu berücksichtigen, entwickeln die Partner im Projekt ein Softwaremodul, das geeignete Entlüftungsstrukturen vorschlagen sowie Position und Anzahl der Öffnungen im Werkzeugmodell anzeigen kann. Die Simulationsergebnisse überprüfen die Projektpartner anhand eines speziellen Spritzgießwerkzeugs, das mit Temperatur- und Drucksensoren ausgerüstet ist. Die Kunststoffprodukte, die mit den neuen mikrostrukturierten Werkzeugen hergestellt werden, sind im Idealfall gratfrei und von deutlich besserer Oberflächen- und Bauteilqualität. (IPT)

SCHOLZ DOSIERTECHNIK

Neuer Dosierer für Granulat, Fasern und Mahlgüter

Größer, leichter, servicefreundlicher – unter diesem Stichwort stellt SCHOLZ DOSIERTECHNIK mit dem NEW MONO einen neu entwickelten Dosierer für Granulat, Fasern und Mahlgüter im Bereich von 100 g/h bis 2.000 kg/h vor.

Gegenüber dem seit mehr als 15 Jahren bewährten Vorgängermodell MONO wurde das Trichtervolumen mehr als verdoppelt, sodass bei den meisten Anwendungen kein Zusatztrichter notwendig ist. Gleichzeitig wurde eine Gewichtsreduktion um mehr als 5kg erreicht. Der größte Vorteil liegt jedoch in der Servicefreundlichkeit: durch den mit wenigen Handgriffen abnehmbaren Schneckenantrieb ist neben dem Wechsel der Schnecke auch die Leerung und Restentleerung über die Rückseite des Gerätes möglich. Der NEW MONO fügt sich nahtlos in das modulare Dosierkonzept von Scholz ein: auf einer Differentialwaage wird er Bestandteil einer gravimetrischen Lösung.

Halle A6, Stand 6503



Bild:
SCHOLZ Dosiertechnik

KLN – Kunststoffverbindungs- und Reinigungstechnik

Vielfältige Lösungen aus einer Hand

Gegründet im Jahre 1947 vom Physiker Dr. Lehfeldt, bot die Firma anfänglich nur Ultraschalltechnologien für Reinigungsprozesse in der Medizintechnik an. Mit der zunehmenden industriellen Verwendung von Kunststoffen wurde auch das Kunststoffschweißen schon früh ins Portfolio mit aufgenommen – und Ultraschall ist hier immer noch das am meisten genutzte Schweißverfahren, wegen der niedrigen Kosten und vielseitigen Einsetzbarkeit.



 **KLN Ultraschall**
A Crest Group Company

Inzwischen ist KLN in Europa ein führender Hersteller von Maschinen und Komponenten zum Schweißen von Kunststoffteilen und Spezialist in der industriellen Reinigung.

Seit 1970 hat KLN im Laufe der Zeit alle Schweißtechnologien in sein Maschinenprogramm aufgenommen und für sich weiterentwickelt und damit vielfältige Erfahrungen im Spezialmaschinenbau erworben. Während die Firma heute immer noch eine große Palette an ökologisch unbedenklichen Reinigungssystemen anbietet, erzielt sie aber 80 % ihres Umsatzes in der Verbindungstechnik.

In Heppenheim ist ein Team von 230 gutausgebildeten Mitarbeitern mit der Bearbeitung von hochkomplexen Projekten beschäftigt. Dabei wird ein jährlicher Umsatz von ca. 30 Mio. € erwirtschaftet. Im nächsten Jahr ist mit dem Bau einer zweiten Produktionsstätte in Heppenheim eine große Investition geplant.

Moderne Industrieprodukte enthalten oft Kunststoffteile, die durch einen Schweiß- oder Nietprozess eingefügt werden müssen. Bei der Produktion von multifunktionalen Kunststoffteilen für moderne Kraftfahrzeuge sind daher vielfach verschiedene Schweißtechnologien erforderlich.

Im Bereich der Kunststoff-Verbindungstechnik konzentriert sich KLN auf sechs Hauptbereiche: Ultraschallschweißen, Vibrationsschweißen, Heizelementschweißen, Rotationsschweißen, thermisches Schweißen und Infrarotschweißen. Zu allen Technologien bietet KLN auf Wunsch komplette Produktionslinien an, einschließlich Standardmaschinen, Spezialkomponenten, Werkzeugen, Werkzeugwechselzellen, Robotersystemen sowie entsprechende Zuführtechnik.

Auf dem Gebiet der Reinigungstechnik bietet KLN Ultraschall-Reinigungssysteme an als kostengünstige Lösung für die wässrige Reinigung von Teilen aus allen industriellen Bereichen und für jede Art der Verschmutzung. Die Baugruppen können individuell angeordnet werden und mit allen anderen Reinigungssystemen kombiniert werden. Von Vorteil ist eine Kombination von Reinigen, Spülen und Trocknen der Teile.

Zur Zeit liefert KLN den größten Anteil seiner Anlagen an die weltweite Automobilindustrie. KLN arbeitet auf diesem Markt direkt mit Erstausrüstern zusammen, aber auch mit deren Zulieferern. Weitere Kunden kommen aus dem Bereich der Weißgeräteindustrie, Medizintechnik und Elektronikindustrie. KLN's geschulte Projektingenieure können die Kunden bei der Wahl der Technologie beraten, in Abhängigkeit von Maßen und Material des Produktes, sowie zum Automationsgrad der Anlage.

Heute beinhaltet das Geschäft von KLN Standardlösungen und maßgeschneiderte Lösungen. Die Grenze zwischen Standard- und Spezialmaschine ist oft fließend. Für KLN arbeitet ein großes Team aus gutausgebildeten Mitarbeiter in der mechanischen und Elektro-Konstruktion und in der Produktion. Unser hauseigener Werkzeugbau rundet unser Programm ab.

KLN gehört zur weltweiten Crest Ultrasonics Corp., New Jersey mit mehr als 1000 Mitarbeitern an 20 verschiedenen Produktionsstandorten in 12 Ländern. Alle Mitglieder der Crest-Gruppe arbeiten auf der Basis derselben Philosophie, teilen ihre Ressourcen und Erfahrungen miteinander und passen die Technologien an die individuellen Spezifikationen und nationalen Standards an. Sie arbeiten nahtlos zusammen für das Wohl ihrer Kunden, auch indem sie füreinander Inbetriebnahmen und Serviceeinsätze durchführen.

 **KLN Ultraschall**
A Crest Group Company

Halle A4, Stand 4229

www.kln.de

1. Studie zum gesamten europäischen Kunststoffmarkt

Die Fakuma verteidigt ihren Rang als einer der weltweit führenden Treffpunkte der Kunststoff-Branche: Zur 24. Fachmesse für Kunststoffverarbeitung haben sich rd. 1.700 Aussteller aus mehr als 30 Ländern angemeldet; mehr als 45.000 Fachbesucher werden diesen Oktober erwartet. Das Messezentrum in Friedrichshafen am Bodensee ist bereits vollständig ausgebucht. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr stellt Ceresana dort auch dieses Mal wieder an einem eigenen Stand in Halle B5 die neusten Marktstudien vor.

Zahlreiche Neuheiten für die Kunststoff-Industrie

Passend zur Fakuma veröffentlicht Ceresana gerade eine neue Studie zum gesamten europäischen Markt für thermoplastische Kunststoffe. Der umfangreiche Report gibt erstmals einen detaillierten Überblick zu allen kommerziell bedeutenden Thermoplasten: von Standardprodukten wie Polyethylen, Polypropylen oder PVC über technische Hochleistungskunststoffe wie ABS oder Fluorpolymere bis zu Biokunststoffen. Außerdem präsentiert Ceresana in Friedrichshafen druckfrische Marktstudien zu Polyamiden und zu thermoplastischen Elastomeren. Zu Polyethylen-LLDPE ist der bewährte Ceresana-Marktbericht dieses Jahr bereits in zweiter Auflage erschienen, zu Polyethylen-HDPE sogar schon die dritte Ausgabe.

Weitere aktuelle Marktstudien

Im Herbst veröffentlicht Ceresana die vierte Edition des Marktberichts zu Biokunststoffen; neu sind auch Studien zu PUR und Isocyanaten und zu Elastomeren. Für viele Besucher der Fakuma sind außerdem die beiden aktuellen Marktstudien zu Lebensmittel-Verpackungen und zum Weltmarkt für Beutel, Säcke und Tüten interessant. Von den Ceresana-Marktstudien zu Carbon Black und zu Titandioxid gibt es von Grund auf überarbeitete Neuauflagen.
Halle B5, Stand 5202

Kunststoff-Recycling Neuer Kunststoff-Zerkleinerer „Apollo 1900“

Mit dem neuen Kunststoff-Zerkleinerer Apollo 1900 präsentiert Lindner reSource auf der FAKUMA 2015 eine Erweiterung dieser Baureihe im oberen Kapazitäts- und Leistungsbereich.



Dank der großen Rotorlänge von 1900 mm eignet er sich insbesondere für Anwender mit hohem Materialaufkommen oder für die Zerkleinerung von großvolumigen Teilen oder Ballenware.

Als Erweiterung der universell einsetzbaren Baureihe der Apollo Kunststoff-Zerkleinerer von Linde reSource erfüllt der neue Typ 1900 jetzt noch höhere Anforderungen hinsichtlich des Materialdurchsatzes. Wie bei den kleineren Modellen lässt sich auch sein Trichter auf den rückwärtigen Teil des Systems verfahren. Dabei entsteht ein komfortabler, über die volle Länge und Breite reichender Zugang zum Schneidraum.

Bild: Lindner reSource

Unabhängig von der Baugröße liegt der Rotordurchmesser aller Modelle der Apollo-Baureihe, zu der auch die Typen 700, 1000, 1300 und 1600 gehören, bei einheitlich 370 mm. Damit eignen sie sich für das kostengünstige Zerkleinern unterschiedlichster Kunststoff-Produktionsabfälle auf eine definierte Granulatgröße. Der universell einsetzbare „Profiled Rotor“ ist dabei hauptsächlich für Formteile, Rohre, Profile oder Folien vorgesehen, während Lindner den alternativ verfügbaren „Square Blade Rotor“ speziell für das Zerkleinern von Plattenware und Anfahrkuchen entwickelt hat.

Die Reihe der Apollo Kunststoff-Zerkleinerer ist erst seit 2014 auf dem Markt, hat sich in dieser kurzen Zeit aber bereits zum gefragtesten Produkt im Portfolio von Lindner reSource entwickelt. Dabei nennen Anwender als entscheidende Gründe für den Kauf immer wieder die hohe Betriebssicherheit, die besonders einfache Bedienung und Wartung sowie die dank zahlreicher Ausstattungsvarianten gegebene Möglichkeit, die Systeme maßgeschneidert an die jeweiligen Materialanforderungen anzupassen.

Halle A6, Stand 6108

Made in Germany Seitliche Anspritzung in bewährter Witosa-Qualität

Für die seitliche Anspritzung von Artikeln erhalten Sie von Witosa Systeme, die auf Ihre individuellen Anforderungen optimal angepasst sind. Die Systeme werden hydraulisch vollbalanciert hergestellt. Alle Schmelzeführungen werden bereits im Standard mit speziellen Umlenkelementen ausgestattet. So wird das Entstehen „Toter Ecken“ im Schmelzefluss verhindert. Eine optimierte Heizungsführung im Verteiler und in den Düsen gewährleistet einen homogenen Temperaturhaushalt bis in die Düsen Spitzen.



Alle Düsen sind einzeln regelbar und somit für ein gleichmäßiges Öffnen und Füllen aller Kavitäten optimal einstellbar.

Für die Düsen stehen alle Spitzenvarianten aus unserem Sortiment zur Verfügung. Die Systeme sind anwendungs- und wartungsfreundlich aufgebaut. Sie ermöglichen ein Wechseln der Düsen sowie eine Montage der Kontureinsätze, ohne dass ein Zerlegen des Systems nötig ist. Für eine einfache und schnelle Installation in Ihr Spritzgießwerkzeug bietet Witosa die Heißkanalsysteme auch voll verkabelt und verrohrt oder als Heiße Seite.

Bild: Witosa GmbH

Nutzen Sie die Fakuma 2015 um mit der Firma Witosa GmbH ins Gespräch kommen. Das Unternehmen freut sich auf Ihren Besuch.

Halle A2, Stand 2208

Kundenspezifische Spezialprodukte für das Beschichten und Bedrucken

Die Pröll KG entwickelt kundenspezifische Spezialprodukte für das Beschichten und Bedrucken von Kunststoffen, Glas, Metallen und anderen Materialien sowie innovative Lack- und Farbsysteme für die IMD/FIM-Technologie sowie die Siebdruck- und Tampondrucktechnik. Auf dem Pröll Messestand wird die IMD-Technologie (Folienhinterspritztechnik) live gezeigt. Auf einer Dr. Boy XS Spritzgießmaschine werden Einkaufswagen-Chips inkl. Chiphalter aus PC/ABS gespritzt. Die Chips sind beidseitig mit siebgedruckten Folien (NORIPHAN® XWR) dekoriert, die über eine Geiger Handlungseinheit eingelegt werden.

*Lenkrad Zierblende
PC-Folie vorderseitig vollflächig mit Norilux® DC überdruckt. Das Dekor (Farbschichten und Symbole) wird zuvor mit der IMD/FIM-Siebdruckfarbe NORIPHAN® HTR N auf die Folienrückseite gedruckt. Anschließend werden die bedruckten Folien 3D-geformt und farbseitig im Spritzgießprozess hinterspritzt.*

Bild: Pröll KG



Das Zweikomponentensystem Norilux® DC ist ein verformbarer, abriebfester und chemikalienbeständiger Dual-Cure Siebdrucklack, der auch als Oberflächenschutzlack oder Hard Coat für nicht abriebfeste Folien aus PC, PMMA, ABS und PP eingesetzt werden kann. Norilux® DC ist außerdem ideal für die Oberflächenbeschichtung im Rahmen der IMD/FIM-Technik geeignet.

Halle A4, Stand 4123

OPEN MIND

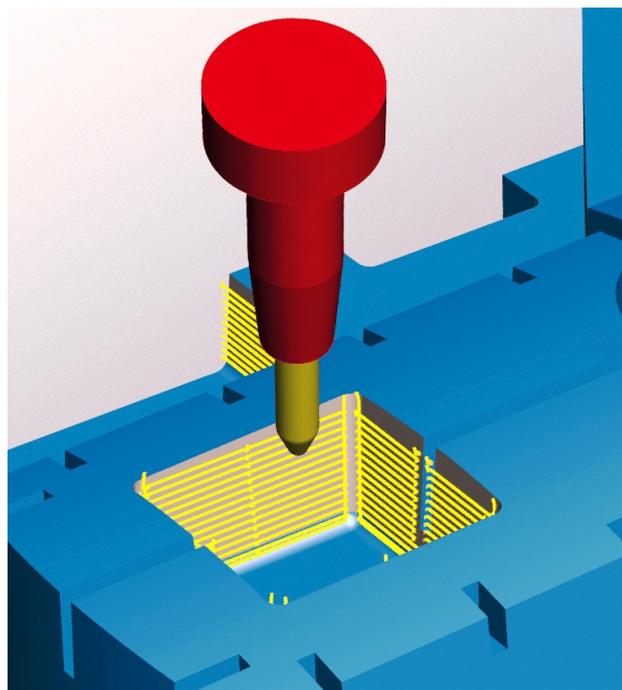
Mit hyperMILL® schnell zu Formen höchster Oberflächengüte

CAM/CAD-Entwickler OPEN MIND Technologies AG präsentiert auf der Fakuma in Friedrichshafen Funktionen der kommenden Version 2016.1 der CAM-Suite hyperMILL®. Im Mittelpunkt steht eine innovative Bearbeitungsstrategie aus dem ebenfalls vorgestellten optionalen High-Performance-Paket hyperMILL® MAXX Machining: Das tangential Ebenenschichten ist eine wegweisende Strategie für die Bearbeitung von Ebenen in hoher Oberflächengüte. Bis zu 90% Bearbeitungszeit lassen sich mit dem neuen Verfahren einsparen.

Das Geheimnis dieses gerade für den Formenbau interessanten extrem effizienten Schichtverfahrens ist der intelligente Einsatz konischer Tonnenfräser. Der große Radius der Tonnenform wird dabei genutzt, um bei gleicher Rautiefe größere Bahnabstände mit optimaler Anstellung wählen zu können. Das tangential Ebenenschichten ist Teil des optionalen Pakets hyperMILL® MAXX Machining.

Mehr Performance für das Schichten: „Tangential Ebenenschichten“ mit konischen Tonnenfräsern

Bild: OPEN MIND



Weitere effizienzsteigernde Lösungen aus diesem Paket sind beispielsweise das Schruppen in spiralförmigen und trochoidalen Werkzeugbahnen oder das 5Achshelikale Bohren. Funktionserweiterungen für 3D- und 5Achsfraßaufgaben und zahlreiche Neuerungen im CAD-Modul hyperCAD®-S sind weitere Bereiche, in denen OPEN MIND auf die Version 2016.1 von hyperMILL® neugierig machen kann.

Halle A1, Stand 1112

Maximale Flexibilität bei Dosierung und Materialwechsel

Auch dieses Jahr präsentieren sich Coperion und Coperion K-Tron auf der FAKUMA 2015 auf dem Messestand A6-6406 als innovativer Systemanbieter im Bereich Kunststoffverarbeitung. Auf dem Messestand ist der T35/S60 Quick Change Dosierer ausgestellt, der zusammen mit einem Granulatabscheider der Serie 2400 und der intelligenten Schüttgut-Fließhilfe ActiFlow™ präsentiert wird. Quick Change Dosierer sind insbesondere für Anwendungen ausgelegt, die maximale Flexibilität bei der Dosierung und beim Materialwechsel erfordern. Sie sind schnell und einfach zu reinigen.

Coperion K-Tron



Bild: Coperion

Als Einschneckendosierer eignen sie sich für freifließende Pulver, Granulate und Pellets sowie für sonstige freifließende Schüttgüter. Als Doppelschneckendosierer kommen sie bei schießenden Pulvern und klebrigen bis schwerfließenden Komponenten zum Einsatz.

Sackentleerstation mit integrierter Staubhaube

Die Coperion K-Tron Sackentleerstation mit integrierter Staubschutzhaube eignet sich insbesondere zum staubarmen Entleeren von Schüttgütern aus Säcken. Das Gerät ist mit Filterpatronen zur Druckluftreinigung ausgestattet. Um sicherzustellen, dass sowohl beim Beladen als auch Entleeren kein Staub austritt, ist die zentrale Absaugung während dieser Phasen immer aktiv. Die Absaugung schaltet sich beim Öffnen der Zugangstür automatisch ein. Die Abreinigung der Filter erfolgt nur bei geschlossener Tür und aktivierter Absaugung. Die Sackschütte eignet sich für Pulver, Granulat und Pellets.

Halle A6, Stand 6406

Symbiose der 2 Greifsysteme

Der Trend zur Verwendung immer leichter Werkstoffe ist ungebrochen. Längst haben neue Materialien Einzug in die Automationsbranche gehalten. Wie beispielsweise der kohlefaserverstärkte Kunststoff - kurz: Carbon. Der Automationsspezialist AGS Automation Greifsysteme Schwope GmbH bietet Da für Standardkomponenten aus diesem speziellen Werkstoff an. Neben Plattenware sind zudem Rund oder auch 4-Kantrohre aus Carbon 10 lieferbar.



Carbon kann mit dem PreciGrip Greiferbaukasten kombiniert werden.

Bild: AGS

Jetzt kann dieser Werkstoff ohne Probleme mit dem PreciGrip Greifsystem von AGS kombiniert werden. Entsprechende Profilstücke werden mit den gewünschten Standardprofilen durch ein spezielles Verfahren verklebt. So können Prismen beispielsweise an allen vier Seiten eines 15 mm Vierkantrohres verklebt werden. In der Praxis spart der Kunden nicht nur bis zu 20% gegenüber herkömmlichen Systemen an Gewicht bei seiner Automationslösung ein, sondern kann auch den Bedienkomfort von PreciGrip nutzen.

Einer der entscheidenden Vorteile des PreciGrip, dessen Aufbau sich konsequent an dem 90° Ausbau ausrichtet, ist der vereinfachte und praxisgerechte nachträgliche Einbau von Elementen. Das AGS-System fokussiert sich auf die Einstellbarkeit der angebauten Aktivelemente, wie beispielsweise von Saugern, Angussgreifzangen oder Greifziffern.

Andere Elemente müssen vom Anwender dafür nicht entfernt werden. Die Umrüstzeit wird dadurch verkürzt. Dabei ist PreciGrip mit den gängigen Greiferbau-Systemen auf dem Markt zu 100 Prozent kompatibel.

Halle B1, Stand 1124

Fortsetzung von Seite 1

ACAM

Gebündeltes Know-how am RWTH Aachen Campus

Ziel des neuen Zentrums für Generative Fertigung ist es, produzierende Unternehmen - vom Konzern über den Mittelständler bis hin zum Kleinunternehmen - in die Lage zu versetzen, diese Technologie sinnvoll und gewinnbringend für ihre Produktionsprozesse einzusetzen.



Die beiden Geschäftsführer Dr. Johannes Witzel (li) und Dr. Kristian Arntz (re) sind stolz auf das neue ACAM Aachen Center for Additive Manufacturing.

Bild: © Fraunhofer ILT, Aachen.

Können Unternehmen beim Einsatz generativer Fertigungsverfahren (Additive Manufacturing) die vielfältigen Herausforderungen meistern, wie beispielsweise ein fundamental neues Komponenten-Design oder die Entwicklung neuer, schnellerer sowie akkuraterer Prozesse und Anlagen? Am RWTH Aachen Campus entstand hierzu ein neues Unternehmen, das die Stärke der Expertengemeinschaft in diesem Technologiebereich nutzt: Am 23.9.15 fand in Aachen die Auftaktveranstaltung der ACAM Aachen Center for Additive Manufacturing GmbH statt, die mit über 100 Interessenten gut besucht war.

Additive Manufacturing: Nur gemeinsam erfolgreich

Eine wichtige Rolle spielen beim ACAM strategische Partner wie die Aachener Fraunhofer-Institute für Produktionstechnologie IPT und für Lasertechnik ILT. Für Professor Günther Schuh, Direktoriumsmitglied des Fraunhofer IPT, steht der Aufbau eines Netzwerkes, das den Beteiligten Pfade entlang einer AM-Roadmap aufzeigt, im Mittelpunkt. Dabei helfen die rund 30 Jahre Erfahrung mit projektorientierten Forschungs-Kooperationen, auf die Professor Reinhart Poprawe, Leiter des Fraunhofer ILT, zu Beginn der Eröffnungsveranstaltung hinwies.

Vom Fraunhofer IPT und ILT stammen auch die beiden ACAM-Geschäftsführer, die unterschiedliche Motivationen mitbringen. Dr. Kristian Arntz vom Fraunhofer IPT ist begeistert vom dahinter stehenden Center-Konzept. „Wir gehen hier ein Thema ganzheitlich an – von Projektentwicklung, Weiterbildung, Machbarkeitsstudien und Beratung bis zum Erarbeiten von Wissen in einer AM-Community«. Dr. Johannes Witzel vom Fraunhofer ILT setzt auf die Kraft, »die in der einzigartigen Kombination aus weltweit aktiven und renommierten großen Instituten liegt.“ (ILT)

Der Standard in der modernen High Speed Zerspantung

Skantek GmbH als Innovations-Lieferant der Industrie, Handelsgruppen und Werkzeughändler zeigt auf der diesjährigen Fakuma das größte Sortiment an CNC Hochdruckdüsen des kanadischen Herstellers QPM mit vielen Weltneuheiten.

QPM ist bereits seit 1997 der Vorreiter bei der modernen Hochdruck Kühlschmiermittelversorgung von Werkzeugmaschinen und bietet für jeden Anwendungsbereich und jede CNC Maschine die passende Kühlmitteldüse.

Die Produktpalette umfasst Düsen mit Gewindeanschluss für angetriebene oder feste Werkzeughalter, Düsen mit Kupferrohr, Einpressdüsen sowie Kugelgelenkdüsen für CNC Drehmaschinen in verschiedenen Durchmessern im Bereich von 6- 100 Bar.

Neben Motom Swiss PROFI-Bohrerschleifmaschinen von 2-34 mm, Newall Längenmeßsystemen für rauhe Umgebungen anderen Neuigkeiten werden sie am Stand der Skantek zu sehen sein.

Halle A3, Stand 3202



Bild: Skantek

Dosieranlagen für unterfütterte Extrusionsprozesse

Für die Produktion von extrudierten Schaumstoffen wurde eine neue Form von Dosieranlagen entwickelt, die aufwendige Produktionsprozesse maßgeblich unterstützt. So lieferte Process Control GmbH kontinuierlich arbeitende Dosieranlagen zur Verarbeitung von drei unterschiedlichen Granulat-typen, sowie drei unterschiedlichen Pulvertypen an einen europäischen Schaumstoffproduzenten.

Der Prozeß erfordert die Möglichkeit zur Verarbeitung unterschiedlichster Granulate, wie Neuwaren, Regranulate und Pulver, um am Ende Schaumstoffprodukte für vielfältigste Einsatzzwecke zu produzieren.

Eine der Besonderheiten ist ein schwenkbarer Pulverdosiierer, der Pulver sowohl in den Hauptextruder, als auch in einen Nebenextruder dosiert. Mit dieser Anordnung können wahlweise zwei unterschiedliche Zuführungspunkte durch eine Pulverdosiereinheit beschickt werden. Durch diese flexible Art der



Bild:
PROCESS
CONTROL



Beschickung ergibt sich für den Anwender eine Vielzahl von Möglichkeiten der Produktherstellung.

Pulver finden als Füllstoffe, Flammenschutz oder als weitere Additive Verwendung, die die Eigenschaften des Schaumstoffs entscheidend prägen. Der Aufbau der Dosieranlagen kann individuell an die jeweilige Kundenanforderung angepasst werden. Steuerungsinformationen und Statusberichte sind über eine Profibus-Schnittstelle mit dem übergeordneten Netzwerk verbunden.

Halle A6, Stand 6401

Aero Serie Trockeneisreinigungssysteme

Cold Jet® stellt neue „Plastics Edition“ vor

Cold Jet® stellt auf der Messe Fakuma Ihre neue Plastics Edition vor. Es handelt sich um ein umfangreiches Zubehör welches zusammen mit Cold Jet's verbesserten Aero Serie Trockeneisreinigungssysteme geliefert wird. Die Plastics Edition profitiert aus 30 Jahren Erfahrung, Innovation & Anwendungskennnissen innerhalb vieler Marktsegmente der Kunststoff- & Kautschukindustrie, inklusive: Automobilformen, Blas- & Verbundwerkstoffformen, Extrusionsanlagen, PET Preformwerkzeugen und der medizinischen Formenreinigung sowie entgraten, abgraten & Oberflächenvorbereitungslösungen Ebenfalls wird das verbesserte Produktportfolio von Trockeneisreinigungsmaschinen vorgestellt.

Die Aero Serie ist in Ihrem Kern eine Reihe von Spitzenleistungstrockeneisreinigungsmaschinen. Sie garantieren die beste Pelletwirkung, maximale Reinigungsaggression & den zuverlässigsten Strahlfluss der am Markt erhältlich ist. Nun wurde die Serie verbessert, um Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget zu entsprechen. Wir haben die Aero Serie in drei Funktionsebenen zusammengefasst: die Aero, Aero 40FP & Aero 80FP. Differenziert nach Technologie, Leistung & Größe, kann jedes System mit individuellem Zubehör so angepasst werden dass sie die beste Reinigung für Ihre Anwendung bietet.

„Wir haben unsere bereits industrieführende Dosiertechnologie mit dem hochentwickeltesten radialem Dosiersystem, enthalten in der Aero 40FP und Aero 80FP, noch weiter verbessert.“ sagt Christian Rogiers, Vizepräsident Marketing bei Cold Jet. „Dieses System reduziert die aerodynamische Belastung um Verschleiß zu verringern & somit die Maschinenlebenszeit zu verlängern. Um das Gewicht zu reduzieren & den Stromverbrauch zu senken wurde ein Kompaktmotor eingebaut. Es verfügt über einen verbesserten Rotor, der einen pulsreichen Strahl und präzise Steuerung des Durchsatzes ermöglicht sowie einen integrierten Druckregler.“



Bild:
Cold Jet

PINUFORM zeigt innovative Produkte aus WPC

Das Unternehmen PINUFORM wird auch in diesem Jahr auf der Fakuma vertreten sein und sein Leistungsspektrum auf dem Gebiet der WPC-Technologie präsentieren. PINUFORM ist Teil der Unternehmensgruppe MOCOPINUS – eines der führenden Industrie-hobelwerke in Deutschland mit Standorten in Ulm, Karlsruhe und Ammelshain (Leipzig).



Bild: MOCOPINUS

Seit mehr als 10 Jahren entwickelt und produziert PINUFORM hochwertige Produkte aus WPC (Wood Plastic Composite). Das Unternehmen deckt alle Fertigungsschritte von der Holzfaseraufbereitung über die Granulatherstellung bis zur Extrusion ab. In der eigenen Holzmühle werden die Hobel-späne zu Holzmehl aufbereitet, das eine Basis der aktuellen WPC-Rezepturen bildet.

PINUFORM stellt Granulate her, die sich für alle gängigen Weiterverarbeitungstechnologien wie Extrusion, Spritzguss oder Pressen eignen. Neben der Produktion und dem Vertrieb von Holzmehl und Granulaten bietet das Unternehmen auch Lohncompounding und Lohnextrusion an.

Außer seinem bewährten WPC-Terrassensystem zeigt PINUFORM die neueste Generation seiner WPC-Granulate verschiedenster Rezepturen für ein breites Weiterverarbeitungsspektrum. Des Weiteren werden Produktinnovationen im Bereich WPC-Platten für Fußböden, Fassadenverkleidungen oder Anwendungen im Baubereich präsentiert. Diese Platten zeichnen sich durch sehr geringe Wasseraufnahme und Verzug aus.

Eine aufregende Neuentwicklung entstand in Zusammenarbeit mit EconCore, einem führenden Anbieter in der Honigwabenplatten-technologie: die erste Wabenplatte komplett aus WPC. PINUFORM stellt die Deckschicht für den Kern sowie erstmalig die Folie der Honigwabe aus WPC bereit. Diese Entwicklung zeigt, welche Innovationen im Bereich WPC möglich sind.

Halle A6, Stand 6002

New Injection Molding TPE for Medical Applications

ClickPlastics AG presents at the Fakuma 2015 the new TPE of Shandong Dawn Polymer Co. Ltd., for medical packaging applications, that was developed by the manufacturer for a new generation of TPE based seals in the medical field.

More precisely, the material consists of TPIIR (thermoplastic rubber butyl) and shows excellent sealing properties and sealing properties after puncturing and withdrawal of injection systems. The material provides customers advantages compared to conventional TPEs, which have to be additionally coated with a PP layer due to their absorption capacity.

The main applications for this new development are in medical stoppers, seals and caps for pharmaceutical packaging and IV packaging. The material has USP Class VI certification as well as DMF III by US FDA. The new mass production line for medical devices with a capacity of 10,000 t / a will be completed early next year. Sample deliveries and small quantities for customer approval processes are currently available from the pilot plant for customers and can be requested thru ClickPlastics AG.

Hall B5, Booth 5403

MIOX® - Wollastonite - Muscovite Mica - Phlogopite Mica

Following the general trend of micronization in the filler sector, Kärntner Montanindustrie has developed its new MIOX®, Mica and Wollastonite product series for the polymer industry.

Advances in production technology and research on the use of mineral fillers in order to specifically change certain basic characteristics of polymers have opened up new possibilities for standard polymers. In the last years we have developed a wide range of fillers whose specific properties were enhanced to meet the needs of the plastics industry. KMI offers a wide range of micronized and submicronized mineral fillers:

- MIOX® - micronized and submicronized
- Wollastonite - micronized and submicronized
- Muscovite Mica HLM-Series - micronized
- Phlogopite Mica HLP-Series - micronized

Hall B2, Booth 2115

Continuation page 1

Fraunhofer and RWTH to Present the Results of their Research and Development Work

In fall 2016, the conference will return to Aachen and will bring together international speakers from industry and research. The multifarious themes of the event range from optics in medical engineering through architectural lighting to the manufacture of optics for use in pig farming.

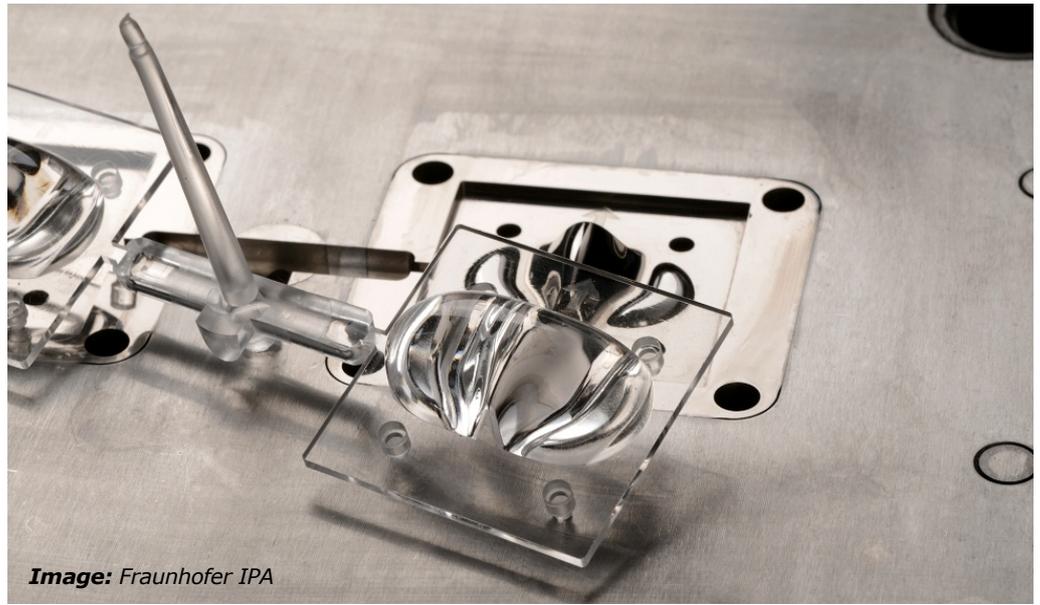


Image: Fraunhofer IPA

The event will revolve around four groups of lectures:

- Injection molded optics
- Continuous production of planar optics and film
- Light sources and optical systems
- New materials and applications for plastic optics

Participants can look forward to 17 interesting presentations highlighting innovative technologies and applications in the field of polymer optics processing. The conference will also offer a forum, providing opportunities for sharing experiences with other experts and generating lively discussion.

The conference venue, Aachen, home to a number of specialist research facilities, has a long tradition as a research and development center for polymer optics products. The "Polymer Optics from Aachen" initiative is an alliance of three research facilities with a range of specialist areas of interest in the development and production chain of plastic components. These include each process step starting with optics design through tool and die production to replicative production. The group is represented by the Fraunhofer Institutes for Production Technology IPT and Laser Technology ILT as well as by the Institute of Plastics Processing (IKV) in Industry and the Skilled Crafts at RWTH Aachen University. (IPA)

Promix Launches New CO₂ and N₂ Dosing Stations for Foam Extrusion

Promix Solutions, leading supplier of static mixers, foam extrusion systems and melt coolers, is presenting its new CO₂ and N₂ gas dosing units at Fakuma in Friedrichshafen. Promix gas dosing units have been developed to suit the specific needs of foam extrusion applications. The high accuracy, reliability and easy operation are the key features of Promix gas dosing equipment.

No matter if process monitoring with trend charts and user settable alarms, data acquisition, flow match with extruder output and many more, Promix gas dosing units provide all the required features for state of the art foam production. Furthermore, implementation in extruder control via Mod Bus / Profi Bus is also possible. The dosing stations are available in combination with a Promix foam extrusion system, but can also be obtained as single component.

Hall A2, Booth 2105



Image: PROMIX Solutions AG

Ceresana
**First Study About the
European Plastics Market**

Fakuma is strengthening its position as one of the world's leading venue for the plastics industry. About 1,700 exhibitors from more than 30 countries will be present at the 24th trade fair for plastics processing. Over 45,000 professionals are expected to visit the fair. The exhibition center in Friedrichshafen, Lake Constance, has already been fully booked. After a successful premiere in 2014, Ceresana will also be at this year's fair presenting its latest market studies at booth 5205 in Hall B5.

**Numerous Innovations
for the Plastics Industry**

Ceresana is publishing a new market study about the European market for Thermoplastic Elastomers just the same year as the Fakuma will take place. The comprehensive report is the first to give a detailed overview of all significant thermoplastic elastomers from standard products such as polyethylene, polypropylene or PVC to engineering plastics such as ABS or fluoropolymers to bioplastics. Additionally, Ceresana will present its latest market studies on Polyamides and Thermoplastic Elastomers (TPE). This year, Ceresana has already published the second edition of the analysis on Linear Low Density Polyethylene (LLDPE) and even the third edition of High Density Polyethylene (HDPE). In fall, Ceresana will publish the fourth edition of the market analysis on Bioplastics. Recent studies will include PUR & Isocyanates as well as Elastomers. Many visitors at the Fakuma will also be interested in the current studies on Food Packaging and the global market for Bags and Sacks. Completely revised editions will be available for Carbon Black and Titanium Dioxide.

Hall B5, Booth 5202

**Fakuma 2015 –
More International
Than Ever!**

With a fully occupied exhibition centre in Friedrichshafen on Lake Constance, the 24th edition of Fakuma is headed for record-breaking figures! And thus the Fakuma international trade fair for plastics processing is firming up its recognised reputation as Europe's number one industry event for injection moulding, extrusion and thermoforming technologies.

With its user-oriented focus on plastics processing, Fakuma has acquired a special status, because similarly positioned trade fairs have a more plastics-poly-technical orientation and thus a different emphasis. Manufacturers and distributors from 35 industrialised nations will present a sparkling array of new technologies and processes at this year's Fakuma. (PES)

Continued on page 12

Advertisement

mtm plastics at Fakuma 2015

High-quality recycled polyolefins in many colours

mtm plastics GmbH, headquartered in Niedergebra in the eastern part of Germany, will focus on its Dipolen[®] and Purpolen[®] product lines at this year's Fakuma in Friedrichshafen / Germany from October 13-17, stand B2/2210. The segregated Purpolen[®]PE and Purpolen[®]PP types are of particularly high quality. Recycled polyolefins from mtm are noted for their wide field of application.

Apart from the Dipolen[®]PE and Dipolen[®]PP granulate types, which have been providing outstanding results for many years because of their flexibility and versatility, the Purpolen[®] granulate grades have now also become well-established on the market. mtm's modern processing plants ensure high-purity, colour-sorted material from which mtm produces very high-grade granulate.

The various extrusion and injection moulding types are also suitable for the production of B2C brand articles.



Image: mtm plastics GmbH

Hall B2, Booth 2210

www.mtm-plastics.eu



mtm plastics[®]
die Aufwerter – the Upcyclers

mtm plastics GmbH

Bahnhofstraße 106, D-99759 Niedergebra

Phone.: +49 363 38 325-0, Mail: info@mtm-plastics.eu

**Process Reliability
by Long-term Lubrication
up to +300°C**

Moving tool elements on plastic injection molding machines have to be lubricated. Thereby a high number of shots inbetween service intervals is the highest objective. In many cases, there are further requirements like e.g. no contamination of the injection-molded parts or food safety.



Image: Setral Chemie

For many years, SYN-setral-INT/300 has been solving lubricant-related problems to the on plastic injection molding machines. With the fully synthetic design of the special grease and its effective additives it is perfectly suited for the lubrication of ejector pins, slides, folding units or latch locking units. It can be used at temperatures up to +300°C.

Hall A7, Booth 7301

Continuation page 11

**Worldwide Offerings for Plastics
Technology from 35 Industrialised Nations**

Time is money, and short time-to-market promises an advantage and thus more business success, for which reason the manufacturers and distributors will present a host of world's firsts and innovative processes at Fakuma 2015.



Within this context, additive and generative 3D processes have of course taken on an exceptional role, even though precisely this segment and its associated processes, such as STL and laser sintering, have been part of Fakuma's exhibition portfolio for more than 20 years, whereas they were used in the past above all for prototyping and the production of samples. Based on rapidly expanding material diversity and material characteristics which are customised for specific functions, the spread of 3D processes might well be greatly accelerated and more than just round out offerings for manufacturing processes involving plastic processing.

The extent to which the Fakuma international trade fair for plastics processing has established its omnipresence within the industry sector is illustrated by further increases in the number of foreign manufacturers and distributors from more than 35 industrialised nations. As has traditionally been the case, Germany is represented by the largest number of exhibitors (925 companies) followed by Italy (102), Switzerland (97), Austria (63), France (43), China (41), Portugal (27), the Netherlands (25), the Czech Republic (20) and Turkey (17), so the Europe still plays the leading role.

At any rate, manufacturers and distributors from all over the world view Fakuma as the most suitable business platform for presenting their companies to expert visitors in the highly demanding German and European markets. (PES)

**Connected Systems Simplify
and Flexibilize Printing Processes**

With the advancing networking of industrial systems, the idea Industry 4.0 becomes more and more a reality. The intelligent linking of productive systems into the Intranet revolutionizes



previous processes from the ground up. The developers at TAMPOPRINT adopted this topic and present systems at Fakuma 2015, which makes it possible to flexibilize Pad Print in until now unknown form.

"The goal is", says Stephan Berger, Development Manager of TAMPOPRINT AG, to individually print every product within minutes "with digital artwork data", no matter in which form.

The cliché unit facing the operator simplifies the setting-up of the Pad Printing automation MAP.

Image: TAMPOPRINT AG

For this we put the focus of our development on the simplification and integration on real and digital process steps." Dr. Joerg Schuhbauer, Sales Manager for Pad Printing Machines, adds: "Keynote of Pad Print 4.0 is the optimization of the operability along the entire supply chain; starting with the cliché fabrication up to the job of the actual operator of the machine. Herewith we achieve short cycle time with decreasing rate of error."

The highlight this year at the booth of TAMPOPRINT is the new HYBRID 90-2 with raster capable cliché production. With the help of the database and navigation software iTAMPOPRINT it is possible to feed and start the machine from every location with printing data for a two-colour print job in photo quality. Complete new application possibilities opens the cooperation from the TAMPOPRINT AG with the specialist for laser decoration at SPGPrints Austria GmbH. Through the collaboration of the leading technology carrier for cliché materials and illustration systems, the raster print up to 4,000 dpi is possible by means of Pad Printing. There will be a live presentation of a process example in complete digital workflow (of a flexible Pad Print). Fully concrete: Pad Print 4.0 is possible with all of the Pad Printing machines from the house of TAMPOPRINT.

Hall A1, Booth 1226

Advertisement

Fakuma 2015

Floor plan
13th to 17th October 2015
Fair ground
Friedrichshafen
(Germany)

KLN – Plastic Assembly - and Industrial Cleaning Techniques

KLN-one-stop But More as One Solution

Multi-functional plastic parts in modern cars can require different welding technologies in the production process. Every single modern industrial product contains plastic parts, which have to be embedded by means of welding or riveting. KLN AG is a leading European manufacturer of machines and equipment for the welding of plastic parts and specialist in industrial cleaning.



Over the years KLN added more welding techniques, which in turn led to improved machine building expertise." While the company still offers a wide range of environmentally compatible welding systems the business of KLN today achieves 80 per cent of turnover with its welding activities.

Founded in 1947 by the physicist Dr. Lehfeldt, the company initially offered ultrasonic technologies for cleaning procedures in the medical industry. With the growth of plastic in the past, welding was added to the expertise – and ultrasonic continues to be the most popular welding technique due to low costs and high versatility.

In Heppenheim, a team of 230 highly skilled experts are working on highly sophisticated projects, totaling an annual turnover in the region of € 25-30 million. A major investment in the next year is to build a second production facility in Heppenheim.

KLN is part of the global Crest Ultrasonics Corp., New Jersey, which has over 1000 employees at 20 different production sites situated in 12 countries. All members of the Crest group are working under the same philosophy, exchanging resources and expertise and adapting techniques to individual specifications and national standards. All Crest members work together seamlessly for the benefit of our customers, providing installation and support services for each other.

In the field of plastic assembly techniques, KLN AG concentrates on six main procedures: ultrasonic welding, vibration welding, hotplate welding, spin welding, thermal procedures and infrared welding. For all these procedures, customers are offered complete product lines, including standard machines, special equipment, tools, tooling exchange cells, robotics automation, as well as periphery devices.

KLN also offers ultrasonic cleaning systems, which provides an inexpensive solution for the aqueous cleaning of parts, which can be applied in all industrial areas and for every kind of contamination. The components can be arranged individually and complemented by all other cleaning bath systems. Advantages offered are the optional combination of cleaning, rinsing and drying units.

Today automotive customers represent KLN AG's biggest business share. KLN works for OEMs direct as well as with a number of tier one and tier two suppliers. Other customers come for example from white goods, medical and electronics.

Our trained project engineers can advise our customers on the technology depending on the dimension and material of the product in question, as well as the degree of automation required.

Today KLN has 40 per cent standard and 60 per cent tailored solutions. The dividing line between standard and tailored solutions is fluid because the delivery time is very short to complete a solution, and this is only possible by using some standard components. KLN has 40 well-trained people in our mechanical and electronic construction and design workshops. Tooling is done in-house.

Plastic is lightweight and it allows the integration of many functions into one part.

Machine construction for these multi-stage welding processes is complex, and KLN can provide solutions that work with only one instead of multiple interfaces with existing machinery."



Hall A4, Booth 4229

www.kln.de

**DC-CNC 800 –
optimale Kombination aus
Flexibilität und Dynamik**

RAMPF Production Systems präsentiert die ideale Lösung für alle Anwender, die einen kompakten Maschinenaufbau benötigen, ohne dabei Kompromisse in der Steuerungstechnik einzugehen: die Niederdruck-Misch- und Dosieranlage DC-CNC 800.

Für den zwei- und dreidimensionalen Materialauftrag von Verguss-, Dichtungs- und Klebstoffsystemen ist die DC-CNC 800 die erste Wahl. Die Anlage verfügt über eine integrierte Materialaufbereitung und kann mit Kolben- und Zahnradpumpen ausgestattet werden. Weitere Pluspunkte: die modulare Steuerung mit einer CNC Siemens-Sinumerik-Steuerung und die integrierte Prozessüberwachung zur permanenten Kontrolle von Drücken, Füllständen und Drehzahlen.

Die DC-CNC 800 kann mit einem HD-Spülmittelrückführsystem oder einer HD-Wasserspülung sowie anwendungsabhängigen Automatisierungseinrichtungen ausgestattet werden. und Bandzuführung.

Halle B2, Stand 2203

**WEMO-Gruppe zeigt eine Fülle
neuer Produkte auf der Fakuma 2015**

Die WEMO Automation hat nach der Fusion mit der Hahn Automation Components bereits eine Reihe neuer Produkte entwickelt. Die Synergien aus der Verschmelzung der beiden Roboter-Hersteller sind bereits auf der Fakuma sichtbar. Mit dem erweiterten Lieferprogramm ist das neue Unternehmen

wesentlich breiter aufgestellt und bietet eine umfassende Produktpalette an Linearrobotern für die Kunststoffindustrie.

Basierend auf der bewährten Proline-Serie von Hahn wurde zum Beispiel die neue Produktlinie xLine entwickelt. Eine Reihe von Verbesserungen gegenüber der Proline-Serie zeichnen die neuen xLine-Handlinggeräte aus. Unter anderem besitzen sie ein geringeres Achsgewicht, das wesentlich schnellere und energiesparende Bewegungen ermöglicht.

Die neuen Linearroboter bauen auf der Architektur der beweglichen X-Achse auf. Sie bieten kompaktere Einsatzmöglichkeiten für unterschiedliche Anwendungen. Insbesondere bei der Handhabung größerer Teile in der Automobilindustrie sind sie die ideale Lösung.



Bild:
WEMO Automation AB

Überarbeitet wurde auch die Software-Plattform für alle Linearroboter mit Servoantrieb. Die neue Plattform erlaubt es, sowohl die WIPS-Software von WEMO als auch die RMP-Software von Hahn zu verarbeiten. Damit haben Kunden die Möglichkeit, die ihnen schon vertraute Bedienoberfläche beizubehalten. Workshops mit Vorführungen der Programmierung sowohl über die Wemo- als auch über die Hahn-Bedienoberfläche werden den Interessenten während der Messe angeboten.

Halle B3, Stand 3109

Imprint | Impressum

messe**kompakt**.de

EBERHARD print & medien
agentur gmbh

Anschrift EBERHARD print & medien agentur GmbH
Mauritiusstraße 53
56072 Koblenz / Germany

Tel. 0261 / 94 250 78
Fax: 0261 / 94 250 79
HRB Koblenz 67 63

info @ messekompakt . de
www.messekompakt.de
IHK Koblenz/Germany

Geschäftsführer Reiner Eberhard

eberhard @ messekompakt . de

Redaktion Thorsten Weber (tw)
(V.i.S.d.P.)

redaktion @ messekompakt . de

Erika Marquardt

marquardt @ messekompakt . de

Verkaufsleitung R. Eberhard

anzeigen @ messekompakt . de

Bilder/Logos/Texte

AGS Automation Greifsysteme Schwope GmbH, BIEGLO GmbH, Ceresana eK, ClickPlastics AG, Cold Jet Deutschland GmbH, Coperion GmbH, DANQUINSA GmbH, Dr. Collin GmbH, EBERHARD print & medien agentur gmbh (epm), ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH, ENGEL AUSTRIA GmbH, ESC Europa-Siebdruckmaschinen-Centrum GmbH & Co. KG, Formenbau Glittenberg GmbH, Fraunhofer-Institut für Lasertechnik (ILT), Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT), INNONET Kunststoff Technologiezentrum Horb (IK), Kärntner Montanindustrie GmbH, KLN Ultraschall AG, Lang Kunststoffe - Inh. Andreas Lang, LINDNER reSource GmbH, MAXIMATOR GmbH, MOCOPINUS GmbH & Co. KG, Momentive Performance Materials Inc., mtm plastics gmbh, Next Generation Recyclingmaschinen GmbH, OPEN MIND Technologies AG, P.E. Schall GmbH & Co. KG (PES), PROCESS CONTROL GmbH, Pröll KG, Promix Solutions AG, Proto Labs Ltd., PSG Plastic Service GmbH, RAMPF Holding GmbH & Co. KG, Scholz Dosiertechnik GmbH, Setral Chemie GmbH, Skantek GmbH, TAMPOPRINT AG, Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI), WEMO Automation GmbH, WITOSA GmbH, Archiv

Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem ePaper nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem ePaper veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle/Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

Gemäß Urteil vom 12.5.1998 | Landgericht Hamburg weisen wir darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung noch auf die Inhalte der auf unserer Homepage und ePaper gelinkten Seiten haben. Des Weiteren distanzieren wir uns von den Inhalten aller von uns gelinkten Seiten. Ebenso machen uns deren Inhalte nicht zu eigen und lehnen jegliche Verantwortung dafür ab.

Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this epaper and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this epaper. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

Gerichtsstand Koblenz / Germany

Fortsetzung von Seite 1

INNONET Kunststoff

Netzwerk der Kunststofftechnologie

Im Netzwerk engagieren sich mehr als 70 Unternehmen, inzwischen auch solche aus dem benachbarten Ausland, die nahezu die gesamte Wertschöpfungskette im Kunststoffbereich abdecken. Die Kompetenzen reichen vom Formen- und Werkzeugbau, dem Spritzgießmaschinenbau über die vielfältige Kunststoffverarbeitung bis hin zu nachgelagerten Prozessen, wie dem Bedrucken, der Laserbearbeitung sowie dem Messen und Prüfen.

Das große Plus des INNONET Kunststoff als eines der mitgliederstärksten Unternehmensnetzwerke der Branche in Süddeutschland ist die enge Verzahnung der Mitgliedsbetriebe. Auf dem großflächigen Gemeinschaftsstand in Friedrichshafen präsentieren die zwölf Unternehmen ihre Produktpalette und vielfältigen Leistungen entlang der Kunststoff-Wertschöpfungskette.

Vom Granulatvertrieb, dem Formen- und Werkzeugbau, Anlagen- und Maschinenbau, Kunststoff-Spritzguss und Metall-Kunststoff-Verein, über Automatisierungslösungen bis hin zu Dienstleistungen ist ein umfangreicher Kompetenz-Mix auf dem Gemeinschaftsstand vertreten.

Die Fakuma selbst ist wie das Produkt welches eine Woche lang im Mittelpunkt der Messe steht: bunt und voller kreativer Ideen „Die Kompetenzen auf unserem Messestand sind so vielfältig wie die Messe selbst“, so Nadine Kaiser, die als Projektleiterin bei der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH den Gemeinschaftsstand zum wiederholten Male organisiert. „Die Fakuma ist ein bewährter und europaweit anerkannter Branchen-Marktplatz, auf dem die namhaften kunststoffaffinen Unternehmen aus dem Nordschwarzwald natürlich nicht fehlen dürfen.“ (IK)

Halle A3, Stand 3211



Bild: INNONET Kunststoff (IK)

Proto Labs Ltd.

Individuelle Teile für Konstruktion, Designer und Ingenieure

Die Fakuma bietet, als internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, einen umfassenden Überblick über sämtliche Kunststofftechnologien: Ob Spritzgießen, Extrusionstechnik oder Thermoformen: Der Anwender kann sich auf der Fakuma über alle für die Kunststoffbe- und -verarbeitung relevanten Verfahren, Maschinen und Werkzeuge gezielt informieren.



Bild: Proto Labs Ltd.

Proto Labs produziert mit seinen Dienstleistungen in den Bereichen Additive Fertigung, CNC-Bearbeitung und Spritzguss individuelle Teile für die Konstruktion, Designer und Ingenieure auf der ganzen Welt in einer bisher unerreichten Geschwindigkeit. Seine geschützte Software und seine automatisierten Fertigungsverfahren ermöglichen die Expressherstellung von Prototypen und die Herstellung von echten Kleinserteilen aus Kunststoff, Metall und Flüssigsilikon innerhalb weniger Tage.

Viele Interessenten begegnen unseren innovativen und qualitativ hochwertigen Services zunächst mit ungläubigem Staunen. Die Fakuma bietet daher eine ideale Plattform den Fachbesuchern unsere Dienstleistungen in den Bereichen Additive Fertigung, CNC-Bearbeitung und Spritzguss auf der Basis unserer Lösung vorzustellen. Auf individuelle Fragen gehen wir gemeinsam mit unserem Team vor Ort ein. So Tobias Fischer, Senior Marketing Manager Central Europe bei Proto Labs.

Halle A7, Stand 7107

Schneller ran an CAD-Daten von PSG, Datenblätter ...

Die PSG Plastic Service GmbH hat ihren Webauftritt des Produktkataloges für Heißkanaltechnik „PSG SpeedCAD“ softwaretechnisch, gestalterisch und inhaltlich auf den neuesten Stand gebracht. Auf der Fakuma wird die neue Website mit allen neuen Funktionen und erweiterten Inhalten in Live-Präsentationen den Besuchern vorgestellt.

Einheitliches und übersichtliches Design mit erweitertem Inhalt

Die übergeordnete Website (www.psg-online.de) und der Produktkatalog PSG SpeedCAD (psg.worldcat.de) sind jetzt nach dem gleichen Navigationsprinzip aufgebaut und kontextbezogen verlinkt. Das verkürzt und erleichtert die Produktsuche. Im Produktkatalog PSG SpeedCAD wurden jetzt alle relevanten Daten zentral zusammengefasst. Passend zur getroffenen Auswahl können per Klick folgende produktbezogenen Daten geladen werden: CAD-Zeichnungen im nativen Format, Datenblätter, Bedienungsanleitungen, Broschüren, Info und Videos.

CAD-Daten der neuen Düsenbaureihe smartFILL online

Sowohl im Produktkatalog als auch im Konfigurator sind die neuen Düsen integriert, so dass mit wenigen Klicks alle Informationen für die Konstruktion zur Verfügung stehen. Das verkürzt die Konstruktions- und Projektierungszeiten um ein Vielfaches. Abzugskörper bzw. Einbauräume werden übergeben und können voll integriert in der Baugruppe aufgelöst werden. Ihr Zeitvorteil: Nach dem Abziehen des Heißkanalsystems aus dem Plattenaufbau wird der Einbauraum automatisch generiert.

Lückenlose Konfiguration

Geht nicht, gibt's nicht. Der Konfigurator fragt alle relevanten Daten systematisch und logisch verknüpft ab. Eingabehilfen stellen sicher, dass nur sinnvolle Werte eingegeben werden können. Alle Parameter werden dokumentiert aufgelistet und können auch ggf. nachträglich verändert werden. Sollten Besucher Eingaben machen, die über den Standard hinausgehen, **Halle A4, Stand 4209**

Prozesssicherheit durch Langzeitschmierung bis +300°C

Bewegliche Werkzeugelemente an Kunststoffspritzgussmaschinen müssen geschmiert werden. Dabei sind hohe Schusszahlen zwischen den Wartungsintervallen oberstes Ziel. Häufig gibt es weitere Anforderungen wie nicht schmierstoffkontaminierte Spritzlinge oder auch Lebensmittelsicherheit.



Bild:
Setral Chemie

SYN-setral-INT/300 löst seit vielen Jahren schmierungsbedingte Probleme an Kunststoffspritzgussmaschinen. Der vollsynthetische Aufbau des Spezialfetts mit gezielt wirksamer Additivierung eignet sich bestens für die Schmierung von Auswerfern, Schiebern, Falteinheiten oder Klinkenzügen und ermöglicht einen Einsatz bis zu +300°C. Dabei verhält sich die Spezialfettbasis aufgrund der chemisch hochstabilen Struktur gegenüber den meisten Materialien indifferent und ist beständig gegen Angriffen von nahezu allen Chemikalien oder aggressiven Dämpfen. Minimalmengenschmierung erzielt dabei die besten Resultate, verhindert den Fetttransport in die Kavität und senkt den Schmierstoffverbrauch bei verlängerten Nachschmierintervallen. Eine problemlose Überlackierbarkeit oder Bedampfung von Spritzteilen ist oft möglich. SYN-setral-INT/300 ist H1 registriert um eine erhöhte Produktsicherheit für Lebensmittelbetriebe und deren Zulieferer zu garantieren. Das Spezialöl FLUID-setral-INT (Spray) bildet mit dem SYN-setral-INT/300 ein Duo mit gegenseitiger Unterstützung. Es ist somit eine sinnvolle Ergänzung zum SYN-setral-INT/300.

Halle 7, Stand 7301

Fortsetzung von Seite 1

USA wichtigster Exportmarkt Handel mit US-amerikanischen Kunden steigt weiter

Die USA haben den langjährigen Spitzenreiter Niederlande als wichtigsten Exportmarkt der deutschen Chemie abgelöst. Knapp zehn Prozent aller Ausfuhren von chemisch-pharmazeutischen Erzeugnissen gingen 2014 in die Vereinigten Staaten. Rund 16,5 Mrd. Euro erlösten die Unternehmen im Handel mit US-amerikanischen Kunden, berichtet der Verband der Chemischen Industrie (VCI) in Frankfurt. Auf die Niederlande entfielen 14,8 Mrd. Euro. Insgesamt erwirtschaftet Deutschlands drittgrößte Branche 60% ihres Umsatzes von gut 190 Mrd. Euro mit dem Auslandsgeschäft.



*Utz Tillmann,
Hauptgeschäftsführer des VCI*

Bild: VCI

„Die Bedeutung der USA als Exportmarkt für unsere Produkte war schon immer hoch, hat aber in den letzten Jahren durch das Erstarken seiner Industrie für uns nochmals zugelegt. Und wir gehen davon aus, dass das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) einen zusätzlichen Schub auslösen würde“, sagte Utz Tillmann, Hauptgeschäftsführer des VCI.

Als Produktionsstandort im Ausland spielen die USA schon lange die erste Geige in der globalen Strategie der deutschen Chemie: Die 130 Tochterunternehmen in den USA, in denen 70.000 Menschen arbeiten, erwirtschafteten zuletzt einen Umsatz von 52 Mrd. Euro (Daten 2013). An zweiter Stelle der Auslandsstandorte folgte China mit gut 16 Mrd. Euro. Selbst die gesamte Region Asien (China, Japan, Indien, Korea, Indonesien und Vietnam) erzielte im Vergleich dazu nur drei Viertel (38,6 Mrd.) des US-Umsatzes. (VCI)

COLLIN: „PRESSE TYP S“ Futuristisches Design, neue Hydraulik und ergonomische Türe

Die Collin Innovation Presse Typ S – S für Servoregler – integriert sämtliche Vorteile der Collin Pressen und zeichnet sich im Besonderen durch ihre neue Hydraulik, das moderne Design und die nun vertikal verschiebbare und damit ergonomische Türe aus. Das Hydraulikaggregat verfügt über einen Servomotor und eine Doppelzahnradpumpe, die Druckregelung erfolgt mit einem Servoregler über die Motordrehzahl.



Bild:
Dr. COLLIN GmbH

„Die Innovation Presse Typ S entspricht den Anforderungen unserer Zeit – sie ist nicht nur äußerst praktikabel in Sachen Handling, sondern auch eine Weiterentwicklung in puncto Energieeffizienz und Genauigkeit. Ein klares Statement von Collin in Richtung Zukunft“, erklären DI Dr. Friedrich Kastner, CEO Dr. Collin GmbH und Corné Verstraten, CSO Dr. Collin GmbH.

Leises Hydraulikaggregat, weniger Kühlwasserverbrauch & hohe Druckgenauigkeit

Halle A6, Stand 6305

Maximator

WID-Technologie zur Serienproduktion von Strukturbauteilen

In der Automobilproduktion bestimmt die Leichtbauweise die Auswahl geeigneter Werkstoffe und Herstellungsverfahren. Das HP-RTM-Verfahren (Hochdruck-Harz-Injektionsverfahren) hat sich zur Herstellung gewichtsreduzierter Bauteile im Automotive-Sektor bewährt, da es die Serienproduktion von Bauteilen mit hohen Gewichtseinsparungen ermöglicht. Der Spezialist für Gas- und Wasserinnendrucktechnik aus Nordhausen, die Maximator GmbH, hat speziell für diese Produktionsmethode nun eine Anlage zur Wasserinjektion adaptiert. Der Automobilhersteller BMW nutzt diese Anlage für die Serienproduktion von großen Strukturbauteilen aus Faserkunststoffverbund.



Maximator adaptierte eine Wasserinnendrucktechnik-Anlage für Strukturbauteile aus Faserkunststoffverbund im BMW Group Werk Landshut.

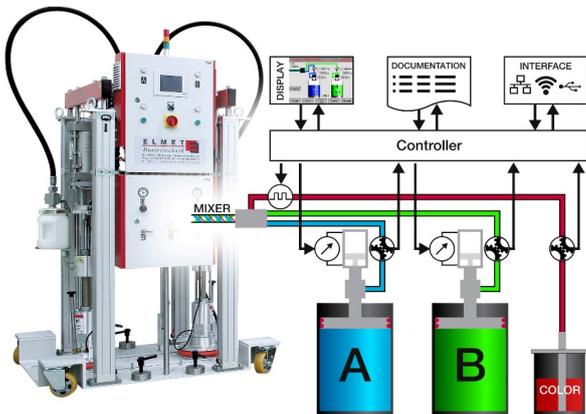
Bild: MAXIMATOR

„Die Wasserinnendrucktechnik von Maximator wird in Verbindung mit dem HP-RTM-Verfahren bei BMW zum ersten Mal eingesetzt. Speziell für diesen Prozess haben wir unsere Wasserinnendrucktechnologie angepasst“, bestätigt René Himmelstein, Vice President Sales & Marketing Maximator GmbH. Durch die Kombination der HP-RTM-Technologie mit der bewährten Fluidinjektionstechnik können hohle Bauteile mit geringem Gewicht bei höherer Festigkeit in Serie produziert werden.
Halle B3, Stand 3309

LSR-Spritzgießen

Geregelte, dokumentierte Farb- und Additivzuführung

Um die Effizienz des Einsatzes von Farbpigmenten und Additiven zu optimieren, legt ELMET, Full System Supplier im Bereich Spritzgießen von Flüssig-Silikonkautschuk (LIM, Liquid Injection Molding), bei der Ausführung seiner Mehrkomponenten-Dosiersysteme besonderen Wert auf eine möglichst feinfühligere Regelung beim Zudosieren dieser Zusatzstoffe.



Zur Fakuma 2015 hebt das Unternehmen die dabei erreichte Präzision auf ein neues Niveau.

Mit Hilfe eines hochauflösenden Durchflussmessers hat ELMET die Präzision bei der Zudosierung von Additiven und Farben auf ein neues Niveau gehoben.

Bild: ELMET

Der Einsatz eines hochauflösenden Durchflussmessers in der geregelten Farb- und Additivzutragung ermöglicht jetzt die Erfassung der Menge des zugeführten Volumens mit einer Genauigkeit von 640.000 Inkrementen pro Liter.

Halle A5, Stand 5306

DANQUINSA: Verbindung aus Tradition und Moderne

Bei der letzten FAKUMA 2014 feierte die DANQUINSA GmbH aus Dettenhausen 25 Jahre Standort Dettenhausen.

Auch bei der FAKUMA 2015 gibt es wieder etwas zu feiern. Und zwar 40 Jahre Polycaprolacton-Polyurethane im Bereich der TPU Klebstoff und Elastomerwerkstoffe, sowie bei den spezifischen Haftvermittlern und Primern. Aufgrund dieser Situation werden neue Polycaprolacton-Polyester-basierende Haftvermittler der DANCOLL-Reihe bei der Messe vorgestellt.



Bild: DANQUINSA GmbH

Automobil-Interioranwendungen

Ein Schwerpunktthema bei der Fakuma 2015 sind auch Thermoplastkunststoffe und eine erweiterte, umfangreiche Farbpalette von DANCOLOR Farbmasterbatches für das Einfärben von Automobil-Interioranwendungen. Vor allem für sehr helle Einfärbungen wurde ein umfangreiches Programm an aliphatischen DANCOLOR TPU Farbmasterbatches mit 100%iger UV- und Vergilbungsbeständigkeit entwickelt und wird jetzt in den Markt eingeführt.



Bild: DANQUINSA GmbH

TPU Compounds

DANTHANE-TPU Compounds sind hochwertige Funktionscompounds. Bei den DANTHANE TPU Compounds gibt es neue Typen, vor allem für elektrisch- und anti-statisch-ausgerüstete Werkstoffe. Neue Typen weisen besonders gutes Fließverhalten für Extrusions- und Kalanderbeschichtungen auf.

Halle B4, Stand 4507

Automotive: Edle Hölzer wirtschaftlich verarbeiten

Edle Hölzer im Autoinnenraum vermitteln Wohlbehagen und einen Hauch von Luxus. Gemeinsam mit HIB Trim Part Solutions in Bruchsal, Deutschland, – ein Tochterunternehmen der NBHX Trim GmbH – und weiteren Partnern hat ENGEL einen Prozess zur wirtschaftlichen Herstellung von Dekorelementen mit Echtholz furnieren entwickelt.

Im ENGEL clearmelt Verfahren werden die Furniere in einem Arbeitsgang mit einem Thermoplast hinterspritzt und zum Schutz der Oberfläche mit einem transparenten Polyurethan überzogen. 2009 wurde das Verfahren vorgestellt; jetzt steht es kurz vor seiner ersten Serienanwendung. Bevor die für die Serie ausgelegte Fertigungszelle bei HIB Trim Part Solutions ihren Dienst antritt, wird sie auf der Fakuma Edelholz-Dekorelemente in einem 2-fach-Werkzeug produzieren.

Herzstück der Fertigungszelle ist eine ENGEL duo 3550/650 combi M Spritzgießmaschine mit Wendepatte, um auch hohe Stückzahlen mit kurzen Zykluszeiten und höchster Produktivität herzustellen.



Bild: HIB Trim Part Solutions

Auf der einen Werkzeugseite werden die Holz furniere mit PC/ABS hinterspritzt, während gleichzeitig auf der zweiten Seite die unmittelbar zuvor gefertigten Grundelemente mit PUR überflutet werden. Systempartner für die PUR-Technologie ist Hennecke in St. Augustin, Deutschland. Um den gesamten Polyurethan-Prozess über das Display der Spritzgießmaschine steuern zu können, hat ENGEL die Hennecke-Lösung vollständig in die CC300 Maschinensteuerung integriert.

Halle A5, Stand 5204

Anzeige

Informieren Sie sich schon heute über die Produktneuheiten von Morgen

„messe**kompakt**.de NEWS“ informieren Sie schon vor Messebeginn über die neuesten Trends, Entwicklungen und Neuheiten der Branche.

„messe**kompakt**.de NEWS“ ist auch iPhone, iPad und Co. kompatibel und ist immer und überall abrufbar.

formnext 2015 • COMPAMED 2015
productronica 2015 • RapidTech 2016
Hannover Messe 2016 • Composites Europe 2016
O&S 2016 • K 2016 • EUROMOLD 2016



messe**kompakt**.de



Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Neben unseren Büros werden auch unsere Internetseiten mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben.

